

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen
am 30.05.2012
um 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in Remscheid, Kreuzbergstr. 15, Rathaus Lüttringhausen
(Ratssaal)

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Heinz Jürgen Heuser

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Andreas Stuhlmüller

Ratsmitglied

Frau Waltraud Bodenstedt

Bezirksvertreter

Herr Gunter Galli

Herr Björn Gottschalk

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Stephan Jasper

Herr Jürgen Koball

Herr Kurt-Wilhelm Müller

Herr Bernhard Ruthenberg

Bezirksvertreterin

Frau Annedore Brüninghaus

Frau Susanne Pütz

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Herr Udo Wilde

bis 18.00 Uhr

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Gast

Herr Luigi Costanzo

Herr Hans Kadereit

Herr Sebastian Matthies

Marketingrat Lüttringhausen

Einwohnerfrage

von der Polizei

Herr Heiko Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2012 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 3.1 | | Verbindungsweg Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach |
| 3.1.1 | | Ortsbesichtigung Verbindungsweg |
| 3.1.2 | 14/1720 | Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/1885 | Baumentfernungen im Stadtbezirk Lüttringhausen
Entfernungen im I. Quartal 2012 |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 14/1887 | Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2011 |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Bahnhof Lüttringhausen |
| 9.2 | | DM-Markt Lüttringhausen |
| 9.3 | | Parkscheibenregelung Gartenbachstraße |
| 9.4 | | Briefkasten am Schützenplatz |
| 10 | 14/1868 | Beschluss über den Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes 481 Klausen Süd-Ost, gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB |
| 11 | | Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC) an der Blume |
| 12 | | Regionalplanung |

12.1	14/1782	Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf
12.2	14/1784	Regionales Gewerbeflächenkonzept
12.3	14/1783	Regionales Positionspapier Wohnen
12.4	14/1785	Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft
12.5	14/1786	Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung
12.6	14/1787	Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen
12.7	14/1788	Regionales Positionspapier Infrastruktur
13	14/1505	Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauplanung und Bauleitplanung)
13.1	14/1972	Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauplanung und Bauleitplanung); Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter
14	14/1534	Handlungsprogramm Wohnen
15		Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid
15.1	14/1832	Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
15.2	14/1899	Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt) Maßnahmen-Nr. 1: Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen - Anfrage der W.i.R.-Fraktion
15.3	14/1903	Haushaltssanierungsplan - Maßnahme Nr. 1 - Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen - Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 20.04.2012
16	14/1888	Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet Remscheid

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 15 – DS Nr. 14/1868 - Beschluss über den Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche - BP 481, Klausen Süd-Ost – wird auf TOP 10 vorgezogen.

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2012

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

3. Fragestunde für Einwohner

3.1. Verbindungsweg Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach

- siehe TOP 3.3 -

3.1.1. Ortsbesichtigung Verbindungsweg

- siehe TOP 3.3 -

Die Ortsbesichtigung hat am 03.05.2012 stattgefunden.

3.1.2. Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach Vorlage: 14/1720

Herr Matthies als Initiator der Einwohnerfrage berichtet, dass er nach der Ortsbesichtigung am 03.05.2012 den Grundstückseigentümer Herr Beitzel gesprochen hat. Nach dessen Auskunft gestattet er, dass der Weg weiterhin benutzt wird. Haftung will er allerdings nicht übernehmen.

Er merkt zudem an, dass sich auf dem Weg mehrere Kanaldeckel befinden. Hier stellt sich die Frage, ob die EWR zu Wartungszwecken den Weg befahren muss.

Herr Haarhaus führt aus, dass die Stadt aufgrund der finanziellen Lage die Unterhaltung des Weges nicht weiter leisten kann. Er bittet jedoch zu prüfen, ob der Weg nicht an die Anwohner übergeben werden kann.

Frau Bodenstedt schlägt vor, eine möglichst praktikable Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Herr Wilde erläutert nochmals, dass derzeit alle rechtlichen Prüfungen zu diesem Weg nach dem Straßen- und Wege Gesetz NRW zu beurteilen sind. Er schlägt vor als 1. Schritt den Weg zu entwidmen und im 2. Schritt zu prüfen, wie der Weg von den Anwohnern weiter genutzt werden kann.

Dem widerspricht Herr Jasper, der zunächst mögliche Lösungsmöglichkeiten für die Weiternutzung erwartet, bevor die Entwidmung vorgenommen wird.

Frau Lipka als Anwohnerin gibt zu bedenken, dass ihrer Meinung nach das Grundstück unmittelbar nach der Brücke auf der Seite Nüdelshalbach nur über die Brücke angefahren werden kann und dort genehmigtes Baurecht vorliegt.

Herr Costanzo schlägt vor, die Verwaltung mit der Darstellung der weiteren Möglichkeiten zu beauftragen. Die Bezirksvertretung stimmt dem zu.

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, wie der Verbindungsweg zukünftig weiterhin zumindest als Fußweg von den Anwohnern genutzt werden kann. Hierbei sind ebenfalls die rechtlichen Gegebenheiten nach einer evtl. Entwidmung des Weges darzustellen.

Die Vorlage wird bis dahin zurückgestellt.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziffer 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Herr Sonnenschein teilt mit, dass nunmehr das Urteil des Verwaltungsgerichtes Münster eingegangen ist. Demnach ist der für das Gebiet Blume aufgestellte Bebauungsplan für nichtig erklärt worden. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung eine Vorlage zur Erläuterung des Urteils erstellen.

5.1. Baumentfernungen im Stadtbezirk Lüttringhausen Entfernungen im I. Quartal 2012 Vorlage: 14/1885

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziffer 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6.1. Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid Antragsverfahren im Jahr 2011 Vorlage: 14/1887

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziffer 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gemäß Ziffer 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Bahnhof Lüttringhausen

Herr Jasper erinnert an die Angelegenheit (Reinigung, Bepflanzung für Aufgang). Ein Vertreter der Bahn soll eingeladen werden.

9.2. DM-Markt Lüttringhausen

Auf Nachfrage von Herr Jasper berichtet Herr Heuser, dass sich noch kein neuer Sachstand ergeben hat. Die „abwaschbare“ Farbe für die Fassade des Marktes ist noch in Prüfung. Die Vertreter des Mieters DM wären bereit, die Fassade anders zu gestalten.

9.3. Parkscheibenregelung Gartenbachstraße

Herr Gottschalk bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Parkscheibenregelung in der unteren Gartenbachstraße am Samstag Vormittag aufgehoben werden kann. Herr Wilde sagt dies zu.

9.4. Briefkasten am Schützenplatz

Auf Nachfrage von Herrn Ruthenberg erklärt Herr Heuser, dass die Verlegung eines Briefkastens an den Schützenplatz derzeit von der Post geprüft wird.

10. Beschluss über den Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes 481 Klausen Süd-Ost, gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB Vorlage: 14/1868

Frau Strüwe-Rosenbaum erläutert die Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 - Lüttringhausen empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der abweichende Ausbau (Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes 481 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB beschlossen.

11. Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC) an der Blume

Herr Sonnenschein stellt den aktuellen Sachstand zum DOC vor. Das Urteil aus Münster zur Nichtigkeit des Bebauungsplanes Blume hat keine Auswirkungen auf das jetzt laufende Verfahren. Derzeit befindet sich die Stadt weiterhin in Verhandlungen mit dem Land, um eine Ausweisung des Plangebietes als Allgemeinen Siedlungsbereich zu erreichen. Es ist geplant, dass die Bezirksregierung nach den Sommerferien den Einleitungsbeschluss zum neuen Regionalplan fasst. Das nachgeforderte Einzelhandelsgutachten liegt nunmehr vor und soll im Verlauf der nächsten Woche vorgestellt werden. Weiterhin sind bereits vor den Ferien weitere Gespräche mit den Städten Solingen und Wuppertal geplant.

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt erläutert Herr Sonnenschein, dass der ursprüngliche Zeitplan bisher eingehalten wird. Er geht davon aus, dass gerade im nächsten halben Jahr es keine großen Sachstandänderungen zu berichten geben wird, da sehr viele weitere Abstimmungsgespräche mit dem Land und den Nachbargemeinden anstehen. Die Bezirksvertretung könne jedoch davon ausgehen, dass im Hintergrund die Planungen vorangehen.

Herr Jasper führt aus, dass seiner Meinung nach die neue Landesregierung das Vorhaben DOC auf grüner Wiese nicht positiv beurteilt. Es sei eher Ziel die Stadtzentren zu stärken und Landverbrauch zu vermeiden. Auf seine Nachfrage führt Herr Sonnenschein aus, dass die Ausweisung eines zentralen Versorgungsbereiches an der Blume möglich sei. Zudem habe die Gemeinde Planungshoheit.

Herr Stuhlmüller führt aus, dass das Gebiet Blume nicht fernab auf grüner Wiese, sondern der Standort direkt an einer 6-spurigen Autobahn ist.

Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

12. Regionalplanung

12.1. Stellungnahme zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung der Bezirksregierung Düsseldorf

Vorlage: 14/1782

Herr Sonnenschein erläutert die Vorlagen. Bezüglich der Gewerbeflächen soll ein gemeinsames Konzept der drei bergischen Großstädte erarbeitet werden. Unabhängig davon wird es natürlich auch Einzelpositionen der Städte bei Stellungnahmen zu Landesplanungen geben. Über die benötigten Gewerbeflächen wird der Regionalrat jetzt für die nächsten 10 – 15 Jahre entscheiden. Hier ist sorgfältige Planung nötig, da nach Aufstellung so schnell keine Änderung mehr möglich sein wird. Die bergische Region will daher gemeinsam gegenüber dem Land auftreten, da man sich hiervon mehr Einfluss erhofft.

Frau Lipka, Vorsitzende des Landschaftsbeirates Remscheid, führt aus, dass der Beirat in seiner Stellungnahme zu den Regionalplanungen auf folgendes hingewiesen hat. Die Bergische Entwicklungsagentur sollte bei Planungen zu Projekten bezüglich der Klimaerwärmung verstärkt mitarbeiten. Der Verbrauch von landwirtschaftlichen Flächen hat sehr zugenommen. Hier sollte berücksichtigt werden, dass zukünftig durch die Klimaveränderung gerade in unseren Breiten Anbauflächen ausgebaut werden könnten. Gewerbebrachen in den Innenstädten sollten ebenfalls verstärkt in die Planungen einbezogen werden. Auch könnten hier Kleinbiotope entwickelt werden. Bei Neuinvestitionen ist auf eine gute Gebäudesubstanz zu achten und Regelungen zum evtl. Rückbauen, falls keine Verwendungsmöglichkeit mehr besteht, sollten ebenfalls in Planungen einfließen.

Auf Nachfrage von Herr Stuhlmüller erklärt Herr Sonnenschein, dass derzeit ca. 90 ha Gewerbefläche in Remscheid zur Verfügung steht. Dies erscheint für die nächsten Jahre zunächst ausreichend. Es wird jedoch darüber hinaus nötig sein auch Gewerbeflächen auf „grünen Wiesen“ auszuweisen. Hierzu werden dann politische Beschlüsse notwendig werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlagen 14/1782, 14/1783, 14/1784, 14/1785, 14/1786, 14/1787 und 14/1788 zur Kenntnis.

12.2. Regionales Gewerbeflächenkonzept

Vorlage: 14/1784

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

12.3. Regionales Positionspapier Wohnen

Vorlage: 14/1783

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

12.4. Regionales Positionspapier Freizeitwirtschaft und Kulturlandschaft

Vorlage: 14/1785

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

12.5. Regionale Klimaschutzteilkonzepte: Zwischenstand zur Regionalplanaufstellung

Vorlage: 14/1786

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

12.6. Regionales Klimaschutzteilkonzept: Vorgezogener Zwischenbericht zu den Arbeitspaketen "Potenzialanalyse Erneuerbare Energien" und "Raumbezogene Flächenrestriktionen" - kartographische Darstellung der Windkraftpotenzialflächen

Vorlage: 14/1787

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

12.7. Regionales Positionspapier Infrastruktur

Vorlage: 14/1788

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 12.1.

13. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

- EINMALVERSAND -

Vorlage: 14/1505

Herr Sonnenschein erläutert die Vorlage.

Herr Stuhlmüller merkt an, dass durch die Auflistung potentiell problematischer Lagen in Remscheid eine entsprechende Entwicklung eher noch verstärkt werden könnte.

Herr Sonnenschein führt hierzu aus, dass die Vorlage nur bereits bekannte öffentliche Daten zusammenfasse. Weiterhin ist die nun vorgelegte Entwicklungsplanung Grundlage zur Bean-

tragung von Fördermitteln für Handlungsschwerpunkte innerhalb des Stadtgebietes und daher auch in öffentlicher Form notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 – Lüttringhausen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die räumliche Entwicklungsplanung mit den in der beigefügten Konzeption enthaltenen strategischen Zielen (Anlage 1) weiter zu betreiben und die dargestellten Einzelprojekte (Datenblätter, Anlagen 3 – 5) den ausgewiesenen Prioritäten entsprechend einzuleiten, weiter zu bearbeiten bzw. einzustellen.

**13.1. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter**

**- EINMALVERSAND -
Vorlage: 14/1972**

Herr Sonnenschein erläutert, dass die Vorlage eine Aktualisierung der Vorlage 14/1505 ist. Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Siehe auch TOP 13.

14. Handlungsprogramm Wohnen

**- EINMALVERSAND -
Vorlage: 14/1534**

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Das Handlungsprogramm Wohnen wird als Grundlage der zukünftigen Wohnbauflächenentwicklung und der Prioritäten der Wohnraumförderung beschlossen.
2. Die einzelnen Handlungsempfehlungen sollen von der Verwaltung umgesetzt werden, sofern die Stadt im Konzept als Akteur für die Umsetzung genannt ist.
3. Das Konzept ist spätestens nach fünf Jahren fortzuschreiben.

15. Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid

15.1. Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen

- EINMALVERSAND -

Vorlage: 14/1832

Herr Jasper schlägt vor, die Anzahl der Bezirksvertretungen in Remscheid unverändert bei vier zu belassen. Insofern sollte die geplante Maßnahme 1 des Haushaltssanierungsplanes abgelehnt werden.

Weiterhin beantragt er, einen Beschluss zu den pauschalen Aufwandsreduzierungen in den Budgets der Fachdienste 3.39 – Forst, 3.66 – Straßen- und Brückenbau sowie 3.67 – Grünflächen zu fassen (Maßnahmen Nr. 31, 32, 33 HSP). Als Kompensation könnten Personaleinsparungen sowie durch Investitionen in moderne Energiesparkonzepte für städtische Gebäude zu erzielende Einsparungen angeregt werden. Auch Übertragung von Aufgaben auf städtische Tochterunternehmen wären denkbar.

Herr Mast-Weisz führt hierzu aus, dass Empfehlungen der Bezirksvertretung sich auf bezirkliche Belange beschränken sollten. Stellungnahmen zu anderen Positionen der geplanten Haushaltssanierungsmaßnahmen sollten durch die zuständigen Gremien bzw. Haupt- und Finanzausschuss und Rat gefasst werden.

Herr Stuhlmüller sowie Herr Heuser stimmen dem Erhalt der vier Bezirksvertretungen in Remscheid zu.

Herr Heuser lässt über den Antrag von Herrn Jasper bezüglich einer Stellungnahme der Bezirksvertretung zu den Maßnahmen Nr. 31, 32 sowie 33 des Haushaltssanierungsplans - pauschale Aufwandsreduzierungen - abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2, Nein 9, Enthaltung 0

Beschluss:

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Im Anschluss lässt Herr Heuser über den Antrag auf Beibehaltung von vier Bezirksvertretungen in Remscheid abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 – Lüttringhausen spricht sich für die unveränderte Beibehaltung der 4 Bezirksvertretungen aus.

Die Bezirksvertretung nimmt den Entwurf des Haushaltssanierungsplan für die Stadt Remscheid zur Kenntnis.

**15.2. Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 1: Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1899**

Die Bezirksvertretung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**15.3. Haushaltssanierungsplan - Maßnahme Nr. 1 - Reduzierung der Anzahl der
Bezirksvertretungen
- Antwort auf die Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 20.04.2012
Vorlage: 14/1903**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**16. Öffentliche Telekommunikation - Standortoptimierungen im Stadtgebiet
Remscheid
Vorlage: 14/1888**

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 4 – Lüttringhausen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die unter der Begründung kenntlich gemachte Stellungnahme der Stadt Remscheid zu dem von der Telekom Deutschland geplanten Abbau öffentlicher Telefonstellen wird beschlossen.

Heinz Jürgen Heuser
Bezirksbürgermeister

Susann Kuwan
Schriftführerin